

**Gesprächskreis der Selbsthilfegruppe**

Hier können alle, die von Asthma, COPD, Emphysem oder anderen Lungenkrankheiten betroffen sind, ihre Erfahrungen austauschen. Eingeladen zur zwanglosen Runde sind alle Mitglieder unserer SHG, Angehörige und interessierte Gäste.

Termine - freitags: **23.03., 27.04., 25.05., 22.06., 28.09., 26.10., 23.11.2012**

**Veranstaltungsort:**

Pari Sozial Dortmund gGmbH  
Kontaktstelle für Selbsthilfe  
Friedensplatz 8, 44135 Dortmund

Beginn: 17.00 Uhr

**Lungensportgruppen in Dortmund & Umgebung:**

Bewegungsangebot für Erwachsene mit Lungenkrankheiten. Ein individuell ausgerichtetes Bewegungsprogramm führt unter qualifizierter Anleitung zu einer Steigerung der Leistungsfähigkeit und der Lebensqualität und macht Sie fit zum Atmen! Sie können unter mehreren Gruppen wählen:

**RBG Dortmund 51** (DO - Stadtmitte)

Petra Opitz - Tel.: 0231/10 26 32

**CJD-Asthmazentrum** (DO. - Oespel)

Gaby Ewald – Tel.: 0231/65 60 215

**Aktiv Atmen Dortmund e.V. (DO. - Nord)**

Patrick Nockemann – Tel.: 0231/98 18 057

**TV Jahn Rot-Weiß**

Tel.: Haide Mücke Tel.: 02304/13 216 (Schwerte)

**Informierte Patienten wissen und können mehr**

Wir sind eine altersgemischte Gruppe von Menschen, die an chronischen Atemwegserkrankungen leiden. Wir diskutieren über aktuelle Themen, die uns brennend interessieren, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und Geräte und vor allem natürlich über Hilfe durch Selbsthilfe. Grundsätzlich gilt, je besser Sie informiert sind, je mehr Sie über ihren Körper, die Lungenkrankheit und die Medikamente wissen, desto besser ist es.

Auch das gesellige Leben wird natürlich nicht zu kurz kommen, denn wir wollen eine Gruppe sein, die lebt und lacht.

**Zu unseren Treffen laden wir Betroffene, Interessierte und ihre Angehörigen herzlich ein.**

**Der Eintritt zu den Vorträgen und zum Gesprächskreis ist frei! Keine Anmeldungen!**

Wir bedanken uns bei den Referenten, die uns ihr Engagement und ihre Freizeit zur Verfügung stellen. Große Hilfe erhalten wir auch von der Kontaktstelle für Selbsthilfe in Dortmund, sowie allen Krankenkassen und der Stadt Dortmund. Wir danken dem Klinikum Nord für die kostenlose Bereitstellung des Veranstaltungsraumes.

**Ansprechpartner:**

**Cornelia Schulz**

Tel.: 0231/12 63 76 - e-mail: C-Schulz@gmx.de

und die

**Geschäftsstelle der  
Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.**

Berliner Strasse 84, 55276 Dienheim

Tel.: 06133 / 35 43 - Fax: 06133 / 92 45 57

Montag bis Donnerstag von 8.30 - 13.30 Uhr

Schauen Sie auch auf unsere Homepage:

**[www.patientenliga-atemwegserkrankungen.de](http://www.patientenliga-atemwegserkrankungen.de)**

Besuchen Sie unser Internet-Forum

„Asthma“ und „COPD“

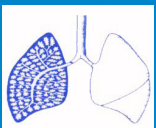
**Programm  
des  
Ortsverbandes Dortmund**

**10 Jahre Selbsthilfe  
Atemwegserkrankungen in Dortmund**

**Selbsthilfe  
schafft  
Lebensqualität**

**Termine und Themen 2012**

**Unser Ziel ist die Verbesserung  
Ihrer Lebensqualität**



## Vortragsveranstaltungen & Atemgymnastik

### **Veranstaltungsort:**

Klinikum/Nord gGmbH - 5. Etage  
Münsterstrasse 240, 44145 Dortmund

### **Beginn:**

#### **18.00 bis 18.25 Uhr - Atemgymnastik**

(stehend, sitzend) - Lern- und Übungsgruppe mit  
Lydia Reich (Physio-, Atem-, Lungensport-  
trainerin)

#### **18.30 bis 19.30 Uhr - Arztvorträge**

### **Mittwoch, 7. März 2012**

#### **Die Rolle des Patienten bei der Bewältigung einer chronischen Atemwegserkrankung - Was wissen, was tun, was lassen?**

Die chronischen Atemwegserkrankungen COPD, Lungenemphysem und Asthma sind nicht heilbar. Die Betroffenen müssen dies akzeptieren und lernen, mit ihrer Erkrankung und deren Auswirkungen im Alltag dauerhaft zu leben. Das ist, insbesondere in Abhängigkeit von dem individuellen Schweregrad der jeweiligen Erkrankung, häufig recht schwierig. Bei allen chronischen Erkrankungen hängt der Erfolg der medikamentösen und der nicht medikamentösen Behandlung ganz entscheidend von der „richtigen“ Mitwirkung des Patienten ab. Unwissen, Irrtümer und Fehler können erhebliche Folgen für den Verlauf einer COPD oder eines Asthmas haben. Wenn Sie erfahren wollen, was Sie bei der Bewältigung Ihrer chronischen Atemwegserkrankung beachten sollten, kommen Sie zu dieser Informationsveranstaltung.

Referent: **Dr. rer. pol. Helmut Berck**  
Ehrenvorsitzender der  
Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.

### **Mittwoch, 4. April 2012**

#### **DVD Auszüge vom Symposium 2011 - Lunge**

Auf der von einer professionellen Filmproduktionsgesellschaft erstellten DVD zum Symposium-Lunge 2011, sind alle 12 Referate in voller Länge festgehalten. Außerdem gibt es einen ca. 11 minütigen Einleitungsfilm mit vielen Impressionen von der Veranstaltung und Interviews, die Begrüßungsansprachen und die Abschlussreden, sowie die komplette Fragestunde.

**Auf der DVD:** Prof. Dr. Adrian Gillissen, Kassel - Prof. Dr. Helmut Teschler, Essen - Dr. Thomas Voshaar, Mors - Prof. Dr. Kurt Rasche, Wuppertal - Dr. Urte Sommerwerck, Essen - Prof. Dr. Helgo Magnussen, Großhansdorf - Prof. Dr. Heinrich Worth, Fürth - Prof. Dr. Susanne Lang, Gera - Prof. Dr. Wolfgang Petro, Bad Reichenhall - Dr. Klaus Kenn, Schönau am Königssee - Dr. Karin Taube, Hamburg.

### **Mittwoch, 2. Mai 2012**

#### **Sauerstofftherapie bei Bronchialerkrankungen**

Sauerstoffflasche, Sauerstoffkonzentrator,  
Flüssigsauerstoff mit mobiler Einheit

Referent: **Dr. med. Christian Teipel**

### **Mittwoch, 6. Juni 2012**

#### **Bedeutung des Lungensports**

Patienten mit einem Asthma oder mit einer COPD, sind oft hinsichtlich ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit stark eingeschränkt. Nach dem Motto „Sport ist Mord“ haben Sie sich über Jahre „geschont“. Genau das Gegenteil ist richtig; individuelles und regelmäßiges Krafttraining verbessert Ihre Leistungsfähigkeit, die Atemmuskulatur wird gestärkt. Ihre Lebensqualität verbessert sich.

Referent: **Dr. med. Johannes Gurk**

### **Mittwoch, 4. Juli 2012**

#### **Wer überblickt noch alle Inhalationssysteme?**

Dosierarosole, Turbohaler, Diskus, Autohaler usw. der Markt wird immer größer. Kaum ein Arzt kennt und beherrscht alle derzeit zur Verfügung stehenden Inhalationshilfen. Doch nicht jedes System ist für jeden Patienten sinnvoll und nicht jeder Patient kann mit jedem System umgehen. Wer führt die Schulungen durch? Habe ich das richtige Inhalationssystem für mich?

Referent: **Dr. med. Ronald Doepner**

### **Mittwoch, 5. September 2012**

#### **Verreisen mit COPD und Asthma – ein Problem?**

COPD und Asthma sind keine Krankheiten, die davon Betroffene zwangsläufig zu „Stubenhockern“ machen. Aus medizinischer Sicht ist die ganz überwiegende Anzahl der Patienten reisefähig. Selbstverständlich muss man vor allem wissen, was man sich selbst zumuten kann, wann und wohin man reist und was einen am Reiseziel erwartet (z.B. Klima, Allergene, ärztliche Versorgung, Verfügbarkeit von Medikamenten).

Referent: **Dr. med. Bertold Butsch-von der Heydt**

### **Mittwoch, 7. November 2012**

#### **Der kritisch kranke Patient mit Asthma oder COPD auf der Intensivstation**

Akute Verschlechterungen chronischer Atemwegserkrankungen können zu einem bedrohlichen Atemversagen führen. Dann hilft die Behandlung in der Intensivstation. Welche Möglichkeiten gibt es dort, die die Medizin sonst nicht hat? Wie sieht die Behandlung aus? Gibt es Alternativen zu Beatmung mit einem Schlauch in der Luftröhre? Der Beitrag soll unter anderem die Angst vor der Intensivbehandlung nehmen.

Referent: **Dr. med. Bernhard Schaaf**

*Änderungen vorbehalten!*